



kinder unserer welt

initiative für notleidende kinder e.v.

Leitlinien für die Projektarbeit in Äthiopien und Südafrika gültig seit Juli 2009, ergänzt im Oktober 2019

Gefördert werden ausschließlich regionale Projekte.

Projekte sollen Modellcharakter besitzen.

Projekte sollen nachhaltig wirken.

Projekte sollen während ihrer Laufzeit überprüf- und messbare Zwischenziele beinhalten.

Projekte sollen mit einer festen Laufzeit versehen und somit begrenzt sein.

Die Zusammenarbeit soll ausschließlich nur mit national tätigen NGOs erfolgen.

Partnerorganisationen sollen einen über die Laufzeit steigenden Förderanteil beisteuern.

Supervision vor Ort ist unverhandelbarer Bestandteil der Projektpartnerverträge.

Kinder sind vor körperlicher, seelischer oder psychischer Gewalt und Gefahren zu schützen.

Die Nähe zu den Menschen steht bei der Projekthilfe im Vordergrund. Die regionale Begrenzung soll einen effektiveren Einsatz finanzieller und personeller Mittel gewährleisten.

Der Modellcharakter eines Projekts leitet sich daraus her, dass es neu in einer Region ist, ein innovatives Konzept beinhaltet und der Bedarf nach einem solchen Projekt besteht.

Gemeinsam soll den Projekten sein, dass sich die finanzielle, soziale oder sonstige Situation der Menschen, die von dem jeweiligen Projekt – unmittelbar und mittelbar – erreicht werden, nach der Beendigung gegenüber vorher kontinuierlich und dauerhaft bessert.

Diese bilden die Voraussetzung für eine regelmäßige Evaluierung des Projekterfolgs und die Entscheidungsgrundlage für die Freigabe von Finanzmitteln durch den Vorstand.

Unabänderlicher Anspruch bei der Zielbeschreibung ist, das Projekt nach Ablauf einer definierten Laufzeit an die Partner vor Ort übergeben zu können. Somit ist die Dauer der Projektförderung limitiert. Dieser Leitgedanke ist von unserem Anspruch getragen, wirksame Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Nur so kann *kinder unserer welt* politischen Interessenkonflikten größtmöglich aus dem Wege gehen. Ist staatliche Zusammenarbeit partiell notwendig und sinnvoll, so erfolgt sie ohne eine vertragliche Basis.

Dieses Kriterium soll dazu beitragen, die Nachhaltigkeit der Projekte zu erhöhen und den Projektpartner auf das Ende einer Finanzierung durch *kinder unserer welt* vorzubereiten.

Projektvorstand und Projektgruppe überwachen so den Projektverlauf und steuern ihn mit. Fehlentwicklungen können so korrigiert und Zielvereinbarungen, die sich als nicht realisierbar herausstellen, angepasst werden.

kinder unserer welt tritt entschieden dafür ein, Kinder vor körperlicher, seelischer oder psychischer Gewalt und Gefahren zu schützen, und hat einen entsprechenden Verhaltenskodex verabschiedet. Ehrenamtliche Mitglieder der Projektgruppen sind bei ihrer Supervisionstätigkeit zur Beachtung und uneingeschränkten Einhaltung des *kuw*-Verhaltenskodex verpflichtet. Ebenso wirken sie bei den Projektpartner*innen vor Ort auf den Schutz der Kinder vor körperlicher, seelischer oder psychischer Gewalt und Gefahren im Sinne des Verhaltenskodex hin.

Weitere Informationen:

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.v.

Projektbüro: Telefon 06 11-54 15 94 • Email: projectoffice@kinderunsererwelt.de

www.kinderunsererwelt.de